



www.thalia-hamburg.de

THALIA

Amateurtheater von 1879 e.V. im Theater an der Marschnerstraße



Wind in den Pappeln

Schauspiel von Gérald Sibleyras

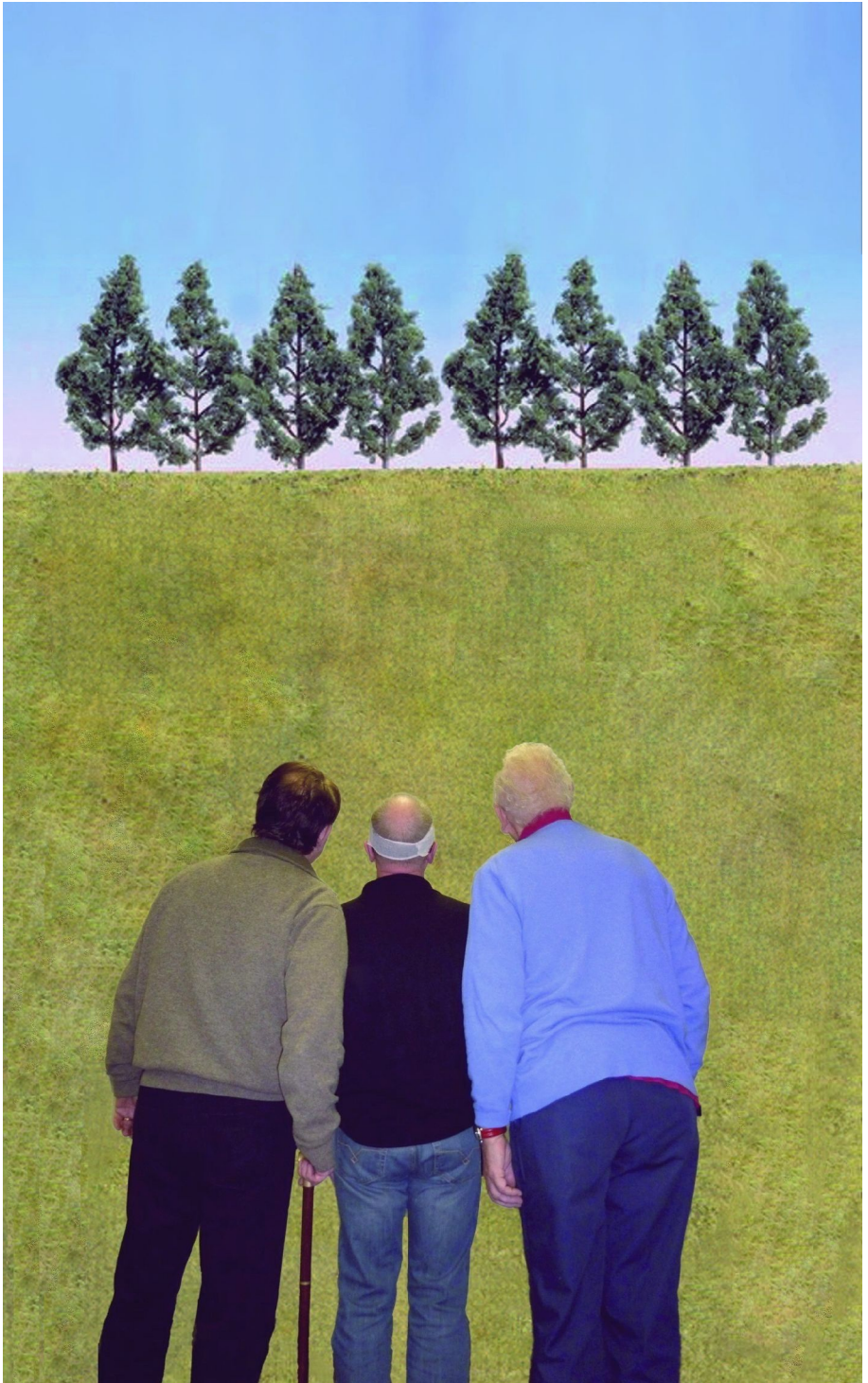
20. bis 23. Januar 2011



August im Jahr 1959. Gustave, René und Fernand, drei Veteranen des Ersten Weltkrieges, haben die kleine Terrasse auf der Rückseite ihres Altersheims, einschließlich einer steinernen Hundeskulptur, in Besitz genommen. Neben dem Kampf gegen Schwester Madeleine, die scheinbar mächtige Direktorin, versuchen die drei ehemaligen Soldaten, die Zeit herumzukriegen – die natürlich wunderbar ganz von allein vergeht. Die Angst, dass sie sich zu schnell dem Ende zuneigt, steht aus- und unausgesprochen im Raum. Alle drei sind in Wirklichkeit niemals jung gewesen. Und trotzdem oder gerade deswegen gibt es Träume, Streitereien, Pläne, Lügen, Aufschneiderei; die drei Männer sind verunsichert und machtlos, aber entschlossen zu leben, koste es, was es wolle. Die Pappeln auf dem gegenüberliegenden Hügel, deren Wipfel sich im Wind wiegen, während die Männer auf ihrer Seite nicht den kleinsten Hauch abbekommen, weckt ihre Neugier. Der Plan, eine Exkursion dorthin zu unternehmen und das Phänomen zu untersuchen, gewinnt Konturen.

Die durch das Rauschen des Windes in den Pappeln geweckte Lebenslust, die Wünschen neuen Auftrieb gibt wie ein Windstoß dem Segel, beweist wieder einmal die unwiderstehliche Komik der Hoffnungslosigkeit.

Müsste man nicht lachen, würde man weinen.



Darsteller



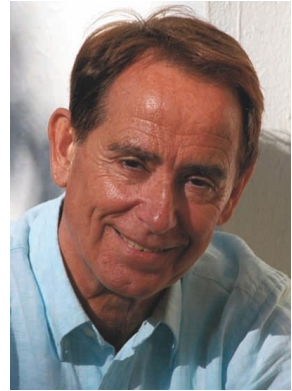
Kurt Finger
als Gustave

75 Jahre; er ist sehr auf sein Äußeres bedacht; fabuliert gern und ist etwas verstört; er kam als letzter ins Altersheim



Willi Kühl
als Fernand

Mitte sechzig; erkrankt mit einem Granatsplitter im Kopf mehr oder weniger gut zurecht; seine häufigen Ohnmachtsanfälle machen ihm allzu lange Unterhaltungen allerdings unmöglich



Jochen Schneider
als René

ungefähr im gleichen Alter wie Gustave; er steht, wie man so sagt, mit „beiden Beinen auf der Erde“; als einziger von den dreien

Alle drei sind Veteranen des 1. Weltkrieges

Nina Reichstein als Schwester Madeleine

Regie Michael Rumpf

Regieassistenz Monika Nissen

Kostüme, Requisiten Beatrice Rumpf, Monika Nissen

Inspizienz Uwe Kautz, Beatrice Rumpf, Monika Nissen

Soufflage Inge Finger

Ton Johannes Gondolatsch

Licht Gerald Geib

Bühne Manfred Schacht und Team

„Hundezüchter“ Joelle Peters, Walter Hoger

Programmheft Willi Kühl, Thomas Hein



Fernand Ich bin etwas beunruhigt . . .
Gustave So schlimm ist es auch wieder nicht.
Fernand Nein, ich bin etwas beunruhigt, weil ich den Eindruck hatte, der Hund bewegt sich.
Gustave Ah, das stimmt, er ist großartig! Man hat wirklich den Eindruck, er sei lebendig.
René Nein, Fernand meint, er bewegt sich tatsächlich.
Gustave Ach ja, Sie meinen, dieser Hund bewegt sich?
Fernand Bewegt er sich denn nicht?
René Ich glaube nicht, er ist aus Stein.
Fernand Trotzdem. . .
Gustave (zu René) Hat er das öfter?
René Ja. Vor ein paar Monaten war er überzeugt, die Terrasse würde schwanken wie ein Schiff. Plötzlich war keine Rede mehr davon.
Fernand Da, er hat sich bewegt.
Gustave Aber nur ein bisschen.
Fernand Sehen Sie denn nicht, dass er sich bewegt?
René Sollen wir den Hund wegrücken, Fernand?
Fernand Nein, das ist nicht nötig.
Gustave Vielleicht geht er von ganz alleine weg.
René Helfen Sie mir. Wir schieben ihn darüber.
Gustave Ach nein, das wäre schade.
Fernand Schauen Sie ihn genau an, schauen Sie ihn genau an, Sie werden sehen, er bewegt sich.

Wussten Sie schon . . . ?

 **Coffee**
im Foyer

Bereits eine Stunde vor Beginn einer jeden Vorstellung

können sich Besucher des Theaters zu Kaffee und Kuchen, Bier, Sekt, Laugenbrezel usw. bei uns im Foyer treffen. Für die 20-minütige Pause sind auch Vorbestellungen möglich. Auf Ihren Besuch und das Verweilen nach den Aufführungen freuen sich Brigitte und Arnold Eichelberg.



Der am 7. November 1961 in Paris geborene Gérald Sibleyras zählt zu den meistgespielten zeitgenössischen französischen Theaterautoren Europas. Von 1996 bis 1999 arbeitete er als Redakteur bei „France-Inter“, wo er später auch als Produzent tätig war. Im Jahre 2000 wurde sein zusammen mit Jean Dell verfasstes Stück „Le béret de la tortue“ am Théâtre Splendid St. Martin uraufgeführt, in verschiedene Sprachen übersetzt und in Deutschland, Spanien und Italien aufgeführt. Wind in den Pappeln wurde im Januar 2003 mit Georges Wilson, Maurice Chevit und Jacques Sereys in den Hauptrollen am Théâtre Montparnasse uraufgeführt, vier Mal für den Prix Molière, den wichtigsten französischen Theaterpreis, nominiert und seither in mehreren europäischen Ländern gespielt. Die englische Adaption des Stücks von Tom Stoppard lief von Oktober 2005 bis Januar 2006 mit Richard Griffiths, Ken Stott und John Hurt in den Hauptrollen erfolgreich im Londoner West End und wurde 2006 mit dem „Theatregoers' Choice Award“ für die beste Ensembleleistung und mit einem Laurence Olivier Award in der Kategorie „Best New Comedy“ ausgezeichnet. In Deutschland feierte das Stück unter dem Titel „Helden“ in der Saison 2006/07 am Badischen Staatstheater mit großem Erfolg seine deutschsprachige Erstaufführung. Für die ebenfalls in Zusammenarbeit mit Jean Dell entstandene Komödie „Un petit jeu sans conséquence“ erhielten die beiden Autoren den Molière für das beste französische Theaterstück. Auch seine Stücke „L'inscription“ (2004) und „Une heure et demie de retard“ (2005) erfreuen sich großer Beliebtheit bei Publikum und Kritik in ganz Europa. 2006 erlebten gleich zwei Werke von Gérald Sibleyras ihre Uraufführung: „Vive Bouchon“ am Théâtre Michel und am Théâtre Montparnasse „Der Tanz des Albatros“, Sibleyras' neuestes Stück, das erneut für den Prix Molière nominiert wurde.

Anfahrt, Karten, Sitzplan



So informieren Sie auch Ihre Freunde und Verwandten:

Anschrift

Theater an der Marschnerstraße
Marschnerstr. 46,
22081 Hamburg

U-Bahn

Mit der U3 ab Hbf. in 8 Min.
bis Station Hamburger Straße,
dann 5 Minuten Fußweg

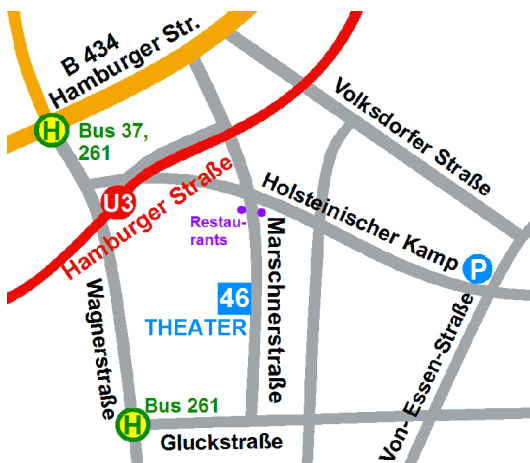
Busse

Schnellbus 37 bis Hamburger Str.
oder Bus 261 bis Glückstraße

Parken

Parkplatz Holsteinischer Kamp
Ecke Von-Essen-Straße

Ihr Weg ins Theater



Eintrittspreise

Reihe	Karte	Abo
01-09	11 €	36 €
10-13	9 €	28 €
14-16	6 €	20 €

Die Abo-Preise gelten
für vier Aufführungen

Einzelkartenbestellungen

unter dem Kartentelefon
040 / **61 16 96 26** oder im
Theater an der Marschnerstraße
040 / 29 26 65

Abo-Betreuung, Geschäftsstelle

Rita und Rainer Pietschmann
Maike-Harder-Weg 19
22399 Hamburg
Tel.: 040 / 602 32 83
vb.thalia@gmx.de

Sitzplan des Theaters

		Bühne																					
		13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 1								
		16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 2					
		17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 3				
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 4			
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 5		
11 €		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 6			
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 7		
		20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 8	
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 9		
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 10			
9 €		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 11		
		20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 12	
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 13			
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 14		
6 €		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 15			
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 16		
		Eingang links													Eingang rechts								

24.03. bis 27.03.2011

Vorverkauf ab
27. Januar

Een kommodigen Avend

Niederdeutsches Lustspiel von Ingo Sax

Birgit Alsdorf u. Margrit Hein

26.05. bis 29.05. 2011

Vorverkauf ab
31. März

Boeing Boeing

Komödie von Marc Camoletti

Regie: Lars Pietschmann

05.06. 2011

THALIA
Nachwuchs
Projekt

Sei im Pool mein Krokodil

Komödie von Bernd Spehling

Regie: Thomas Hein

Die nächste Aufführung im Theater an der Marschnerstraße:

The Hamburg Players e.V. present in English

PLAY IT AGAIN, SAM

von Woody Allen

Regie: Ralph Fellows

Mi. 16.02. - Fr. 18.02.2011 um 19:30 Uhr

Sa. 19.02.2011 um 15:30 und 19:30 Uhr

Mi. 23.02. - Sa. 26.02.2011 um 19:30 Uhr